

STUDER 27

BAUJAHR 1950

Studiotonbandgerät aus der Anfangszeit der Magnettontechnik. Dieses erste professionelle Tonbandgerät der Firma STUDER besass schon damals die grundsätzlichen Eigenschaften moderner Anlagen.

Im Hinblick auf die speziellen Reportage-Bedürfnisse der damaligen Zeit, wurden die Einheiten für Laufwerk und Verstärker getrennt aufgebaut. Die Verstärker-Einheit diente deshalb gleichzeitig als einfaches Mischpult.

Laufwerk: 3-Motoren-Antrieb

Bandgeschwindigkeiten 38.1 cm/s und 19.05 cm/s

Gleichlauf:  $\pm 0.09$  % bei 38.1 cm/s

$\pm 0.15$  % bei 19.05 cm/s

Frequenzgang: 60 Hz bis 15 kHz  $\pm \frac{1}{2}$  dB bei 38.1 cm/s,  
über Band gemessen

Funktionen Relaisgesteuert

Verstärker: Aufbau in Modultechnik, steckbar

Geräuschspannungsabstand der Mikrofonverstärker: -94 dB

Fremdspannungsabstand über Band: -55 dB

Geräuschspannungsabstand über Band: -68 dB

20 Röhren

Eingänge: 2 Mikrofon, 200 Ohm

1 Leitung, symmetrisch, 600 Ohm

1 Leitung für zweites Gerät

Ausgänge: 2 Leitung, symmetrisch, 600 Ohm

Kopfhörer

Lautsprecher

Mit dem Prototyp dieses Gerätes wurden im Jahr 1950 erstmals die Musikfestspiele Luzern aufgezeichnet!